

Antragsteller/in:

Anrede	Vorname	Name		
Straße/Postfach		Hausnummer	Telefon (tagsüber)	Mobiltelefon
PLZ	Ort		Fax (Angabe freiwillig)	
E-Mail (Angabe freiwillig)			Datum	

Landkreis Nienburg/ Weser
 Fachdienst Wasserwirtschaft
 Kreishaus am Schloßplatz
 31582 Nienburg

Eingang am: _____

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Einleitung von vorbehandeltem mineralöhlhaltigem Abwasser in öffentliche Abwasserentsorgungsanlagen (Indirekteinleitung)

Entwurfsverfasser/in:

Anrede	Vorname	Name		
Straße/Postfach		Hausnummer	Telefon (tagsüber)	Mobiltelefon
PLZ	Ort		Fax (Angabe freiwillig)	
E-Mail (Angabe freiwillig)			Datum	

Hiermit beantrage ich, das auf dem Grundstück:

Straße, Hausnummer: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Branche/Art des Betriebes: _____

aus dem Herkunftsbereich des Anhanges 49 der Abwasserverordnung (AbwV) anfallende mineralöhlhaltige Abwasser mit einer Menge von ca. _____ m³/Tag über eine Vorbehandlungsanlage

in die öffentliche Abwasseranlage (Kanal) der/des _____

_____ einzuleiten (**Indirekteinleitung**).

Einleitstelle:

Übergabeschacht: _____ Ostwert: _____ Nordwert: _____

oder

Straße: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Koordinaten: Ostwert: _____ Nordwert: _____

Abwassersituation :

Abwasseranfallstellen: (Mehrfachankreuzungen sind möglich!)

- Tankstelle**
- Entwässerung des Betankungsbereiches gemeinsam mit anderen mineralöhlhaltigen Abwässern über eine Abscheideranlage
- Reparatur- und Wartungswerkstatt**
- Bodenabläufe, Entwässerungsrinnen in der Werkstatt
 - Bremsen- und Leistungsprüfstand mit Abwasseranfall für:
 - PKW LKW
- Abstellflächen für nicht betriebsbereite Fahrzeuge (z.B. Unfallfahrzeuge)**
- mit Überdachung
 - das verschmutzte Oberflächenwasser von diesen Flächen wird
 - erfasst und einer Behandlungsanlage zugeführt
 - nicht erfasst
- Metallbearbeitung (z.B. Karosserie-, Schleifarbeiten)**
- trockener Arbeitsbereich
 - Bodenabläufe vorhanden
- Entkonservierung von Fahrzeugen bzw. deren Nachbehandlung**
- separate Entkonservierbox
 - kombinierte Box, z.B. mit Fahrzeugwäsche
- Werkstattboden-Reinigung**
- Abwasserfreie, trockene Reinigung (Besen)
 - einsprayen mit Lösungsmittel, abspülen
 - nur mit Leitungswasser (Schlauch)
 - mit HD-Gerät (Hochdruckreiniger)
 - nur mit Bodenreinigungsmaschine (Kreislauf), anfallendes Abwasser wird separat entsorgt (Entsorgungsfirma: _____)
 - Sonstiges: _____
- Teilewäsche (z.B. Felgen, ölverunreinigte Fahrzeugteile)**
- Automat / geschlossenes System, anfallende Öl-Wasser-Suspension wird separat entsorgt
 - in der Waschhalle bzw. auf dem Waschplatz
 - mit Kreislaufführung
 - Ableitung gemeinsam mit anderen mineralöhlhaltigen Abwässern
- Fahrzeugreinigung**
- Waschplatz / Vorwaschplatz
 - Oberwäsche
 - Motorwäsche
 - Unterbodenwäsche
 - Felgenreinigung
- Bürsten- Portalwaschanlage**
- mit ohne Unterbodenwäsche
 - mit ohne zusätzliches Hochdruck-Reinigungsgerät
 - mit ohne Kreislaufführung des Waschwassers (Waschwasserrecycling)

- Waschstraße mit diversen Pflegeprogrammen**
- | | | | | |
|--------------------------|-----|--------------------------|------|---|
| <input type="checkbox"/> | mit | <input type="checkbox"/> | ohne | zusätzliches Hochdruck-Reinigungsgerät |
| <input type="checkbox"/> | mit | <input type="checkbox"/> | ohne | Kreislaufführung des Waschwassers
(Waschwasserrecycling) |

- SB-Waschplatz/-box Anzahl: Stück**
- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | mit Schlauch/Bürste |
| <input type="checkbox"/> | Hochdruck-Reinigungsgerät |
| <input type="checkbox"/> | Motorwäsche |
| <input type="checkbox"/> | Unterbodenwäsche |
| <input type="checkbox"/> | Felgenreinigung |

- HD-Geräte Anzahl: _____ Stück, Betriebsdruck: _____ bar, Betriebstemperatur: _____ °C**
- Die Reinigungsmittel (soweit verwendet) werden direkt über die Hochdruck-Reinigungsgerät-Lanze auf ölbehaftete Teile aufgebracht

Welche Abwassermenge fällt max. pro Tag an:

- weniger als 1 m³/Tag **(Nachweis über eine geeichte Zähleruhr erforderlich!)**
- mehr als 1 m³/Tag, (ca. __m³/Tag)

Reinigungsmethoden:

- Oberwäsche**
- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | von Hand: mit Shampoo / Leitungswasser |
| <input type="checkbox"/> | Spülwasser mit Glanztrockner |
| <input type="checkbox"/> | nur mit Leitungswasser |
| <input type="checkbox"/> | Verwendung eines Hochdruckreinigers |
| <input type="checkbox"/> | Heißwasser-Hochdruck-Waschstation |
| <input type="checkbox"/> | Portalwaschstraße |
| <input type="checkbox"/> | Waschstraße |
| <input type="checkbox"/> | mit Waschstufe |
| <input type="checkbox"/> | mit Wiederverwertungssystem |
| <input type="checkbox"/> | mit Chassisreinigung (Entsalzungsanlage) |

Motoren- und Unterbodenwäsche

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Heißwasserhochdruck <u>ohne</u> Reinigungszusätze |
| <input type="checkbox"/> | Heiß- und Kaltwasser <u>mit</u> Tensidreiniger |
| <input type="checkbox"/> | Heiß- und Kaltwasser <u>mit</u> Lösungsmittel |
| <input type="checkbox"/> | Lösungsmittel mit einsprayen und abspülen |
| <input type="checkbox"/> | Lösungsmittel dem Hochdruckgerät beigemischt |
| <input type="checkbox"/> | Tenside dem Hochdruckgerät beigemischt |

Bemessung der Abscheideranlage nach DIN EN 858 Teil 2 Ziffer 4.3 in Verbindung mit DIN 1999 Teil 100 Ziffer 13.2 und mit DIN 1999 Teil 101 Ziffer 6.1 - 6.4

1. Regenwasserabfluss Q_r in l/s

Niederschlagsflächen: sind z.B. Tankstellenflächen, Hofflächen, Waschplatz, Abstellfläche für beschädigte Kfz, Arbeitsgrube/Hebebühne im Freien, Schrottplatz, Lagerplatz, Abstellplatz, Sonstige Flächen

Die gesamte Niederschlagsfläche A ist einzutragen, die über die Abscheideranlage entwässert werden soll. Bei sehr großen Niederschlagsflächen kann der Regenwasserabfluss durch mehrere Auffangflächen geteilt und mehreren Abscheidern zugeführt werden.

Gesamtniederschlagsfläche A = _____ m²

Die Regenspende i ist in erster Linie von der Auswertung der örtl. Regendaten abhängig und ist entsprechend der örtlichen Regelungen anzusetzen. Mögliche, bislang gebräuchliche Regenspenden:

150 l/s • ha = 0,015 l(s • m²) - Mindestwert -

200 l/s • ha = 0,020 l(s • m²)

300 l/s • ha = 0,030 l(s • m²)

$Q_r =$	<u>Gesamtniederschlagsfläche</u>	<u>m² x Regenspende</u>	<u>l/s x ha</u>	= _____ l/s
		10.000		

2. maximaler Schmutzwasserabfluss Q_s in l/s (DIN 858-2 Ziffer 4.3.4)

Q_{s1} : Auslaufventile

Auslaufventile					
Nennweite	Ventilabflusswert in l/s				
	1. Ventil	2. Ventil	3. Ventil	4. Ventil	5. Ventil und jedes weitere
DN 15	0,5	0,5	0,35	0,25	0,1
DN 20	1,0	1,0	0,7	0,5	0,2
DN 25	1,7	1,7	1,2	0,85	0,3

Wenn der maximale Schmutzwasserabfluss von Auslaufventilen nicht messbar ist, kann der Wert gemäß oben stehender Tabelle angenommen werden. Berücksichtigt ist die wahrscheinliche Gleichzeitigkeit der Nutzung aller Auslaufventile, unabhängig von der Größe. Die Berechnung ist mit den Abflusswerten der größten Auslaufventile zu beginnen.

Ventile

1. _____ l/s + 2. _____ l/s + 3. _____ l/s +

4. _____ l/s + 5. und weitere (Auslaufventile, an denen HD-Geräte gemäß

Q_{s3} angeschlossen sind, dürfen hier unberücksichtigt bleiben.) = **$Q_{s1} =$ _____ l/s**

Q_{s2}: automatische Fahrzeugwaschanlagen/-straßen

Je Portalwaschanlage 2 l/s; ein höherer Schmutzwasserabfluss als 2 l/s ist zu berücksichtigen bei Waschstraßen und Nutzfahrzeugwaschanlagen. Eine Reduzierung von Q_{s2} bei Anlagen mit Wasserrückgewinnung und Überlauf in einen Abwasserkanal ist nicht zulässig.

_____ Stück a´ 2 l/s = **Q_{s2}** = _____ l/s

Q_{s3}: das Schmutzwasser von Hochdruck-Reinigungsgeräten (HD-Gerät)

Unabhängig vom effektiven Wasserverbrauch eines Hochdruckreinigers ist ein Schmutzwasserabfluss von 2 l/s anzusetzen. Für jedes weitere oder das erste Gerät in Verbindung mit einer automatischen Fahrzeugwaschanlage zusätzlich 1 l/s.

Erstgerät (2 l/s) + ___ St. Folgegeräte a´ 1 l/s + ___ St. Waschanlage a´ 1 l/s = **Q_{s3}** = _____ l/s

Q_{s1} + Q_{s2} + Q_{s3} = Q_s = _____ l/s

3. Regen- und Schmutzwasserabfluss

Werden Regen- und Schmutzwasserabfluss von Freiflächen in einen gemeinsamen Abscheider geleitet und ist ein gleichzeitiger Anfall beider Flüssigkeiten nicht zu erwarten, so kann die Bemessung getrennt für Regen- und Schmutzwasser erfolgen, wobei die größte sich ergebende Nenngröße für die Wahl des Abscheiders maßgebend ist.

Gleichzeitiger Anfall: ja nein

4. Erschwernisfaktor in Abhängigkeit von der Art des Abflusses

f_x = 2 - bei der Behandlung von Schmutzwasser

f_x = 1 - bei der Behandlung von överschmutztem Regenwasser bzw. bei unkontrolliert auslaufender Leichtflüssigkeit

f_x = _____

5. Dichtefaktor für die maßgebende Leichtflüssigkeit

Dichte (g/cm ³)	bis 0,85	über 0,85	über 0,90-0,95
Anlagenkomponenten	Dichtefaktor f_d		
S-II-P bzw. S-B-P	1	2	3
S-I-P bzw. S-K-P	1	1,5*	2*
S-II-I-P bzw. S-B-K-P	1	1	1
* Bei Abscheidern der Klasse I, die nur durch Schwerkraftabscheidung wirken, ist der Dichtefaktor f_d der Klasse II anzusetzen.			

Für Gemische aus FAME und Dieselkraftstoff:
 FAME-Anteil bis 40% Dichtegruppe 0,85
 FAME-Anteil über 40% Dichtegruppe über 0,85 bis 0,90

Anlagenanordnung _____

Dichte g/cm³ _____

$f_d =$ _____

6. FAME - Faktor für die maßgebende Leichtflüssigkeit FAME

FAME-Anteil c_{FAME} (%)	0* bis 5	über 5 bis 10	über 10
Anlagenkomponenten	FAME-Faktor f_f		
S-II-P bzw. S-B-P	1,25	1,5	1,75
S-I-P bzw. S-K-P	1	1,25	1,5
S-II-I-P bzw. S-B-K-P	1	1	1,25
* Bei einem FAME-Gehalt unter der Nachweisgrenze ist der FAME-Faktor f_f mit 1 einzusetzen			

Anlagenanordnung _____

FAME - Anteil _____ %

$f_f =$ _____

7. Nenngröße des Abscheiders

$$NS = (Q_r + f_x \times Q_s) \times f_d \times f_f = (\quad + \quad \times \quad) \times \quad \times \quad = \quad \text{erf.}$$

$f_f = 1$ bei Anlagen ohne FAME-Anteil

(wählbare Nenngrößen: 3, 6, 8, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 65, 80, 100)

NS gewählt = _____

Sachkundige Person:

Die im Folgenden genannte sachkundige Person ist Ansprechpartner für die Untere Wasserbehörde bei der behördlichen Überwachung bzw. bei Störfällen:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Antragsteller/in

Entwurfsverfasser/in

_____, _____
(Ort, Datum)

_____, _____
(Ort, Datum)

(Unterschrift / Stempel)

(Unterschrift / Stempel)

Der Antrag und die unten aufgeführten Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung vorzulegen

- **Entwässerungslageplan/Grundriss** – (aktueller Auszug aus der Liegenschaftskarte / Grundrisszeichnung) - mit zeichnerischer Darstellung der Gebäude, der Abwasseranfallstellen, der Abscheideranlage, der Linienführung der Rohrleitungen bis zum Anschluss an den öffentlichen Kanal.
- **Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung** des Abscheiders (Prüfzeichen) vom Deutschen Institut für Bautechnik.
- **Sachkundenachweis** des Betriebsangehörigen bzw. des Beauftragten der Firma

Zusätzlich bei bestehenden Anlagen:

Kopie

- des **Prüfberichts** über die letzte Generalinspektion durch einen Sachkundigen bzw. einen Sachverständigen